



TORSTEN
STRÄTER

**SELBST-
BEHERRSCHUNG
UMSTÄNDEHALBER
ABZUGEBEN**



ullstein

was Fußball anging. Frauen liefen mit Scheuklappen durchs Leben, was mich anging, aber das ist ein anderer Text.

»Was ist das für ein verworrener Unsinn?«, fragte ich mit Blick auf den Fernseher.

»Das ist die Weltmeisterschaft, Alter!«

»Worin?«

»Afrika«, sagte Uwe.

»Komm«, entgegnete ich, »mach weg die Scheiße, gleich kommt ALARM FÜR COBRA 11.«

»Das ist die WM!«

Mir dämmerte was. Die ganzen Autos mit den kleinen Flaggen an den Türen.

Ich hatte mich schon gefragt, warum auf einmal so viele Diplomatenfahrzeuge rumfahren. Und warum Diplomaten

neuerdings in Unterhemd rumfahren, Brüllmusik von Sportfreunde Stiller hörten und dabei hupten. Was muss das für ein Land sein, dachte ich, das derartige Vollspaten zu Botschaftern machte. Jetzt wusste ich's ja.

»Ich versteh da nix von, Uwe. Will ich auch nicht.«

»Ist simpel«, sagte Uwe. »Da, wo wir nicht sind, muss der Ball rein. Andersrum ist scheiße.«

»Aha.«

»Und beim nächsten Mal kucken wir das in FULL HD. Und 3-D. Das kostet ein paar Tausender, aber scheiß drauf, ich fahre mein Geld ja in Schubkarren nach Hause.«

Er dachte kurz nach.

»Ne, mach ich nicht, das mit der

Schubkarre. Da müsste ich ein ganzes Stück über die A2, das ist mir zu riskant. Aber nächstes Mal: FULL HD 3-D, volles Programm.«

»Wo sind die alten Zeiten hin?«, sinnierte ich. »Damals haben wir Filme auf Super 8 gekuckt. In Schwarz-Weiß. Nix FULL HD.«

»Weiße was«, sagte Uwe, »damals war die Schmalfilmerei ja auch der letzte Stand der Technik. Heute ist das Käse.«

»Ich fand's toll damals!«

»Okay«, erwiderte Uwe. »Pass auf. Wenn du artig mit mir das Spiel kuckst, kannst du die ganze alte Schmalfilmscheiße mitnehmen. Schenk ich dir. Filme, Projektor, alles.«

Und so riss ich mich einen Abend

zusammen.

Am nächsten Tag packte ich den Karton aus. Nostalgie flutete mein Wohnzimmer. Ich verdunkelte den Raum, baute den Projektor auf und begann, mir die alten Filme reinzuziehen. Uwe war schon ein Netter, dachte ich. Ich begann mit gekauften Streifen wie DER KLEINE MUCK und legte zwischendurch immer wieder Selbstgefilmtes von Uwes Vater ein. Selbstgedrehte Schmalfilme sind wie selbstgebrannter Schnaps. Dir selbst kommt's okay vor, aber andere quälen sich damit ab.

Ich sah FAHRT ZUR MOSEL 72, dann den Reißer GISELAS GEBURTSTAG AUF DEM PRICKINGSHOF, und dann fand ich

eine Rolle, die mit HIGH NOON beschriftet war.

Ich legte den Film ein. In flackerndem Schwarz-Weiß sah ich Uwe, vielleicht 8 oder 9, der sein Gesicht in die Kamera hielt. Er trug einen außerordentlich dumm aussehenden Cowboyhut.

Über seine Schulter sah man auf der anderen Straßenseite eine Tür aufgehen. Da stand ein kleiner Junge. Er trug einen Parka, die Kapuze dicht am Schädel verzurrt. Uwe beulte stumm die Wange mit der Zunge aus, nahm 10 Meter Anlauf und trat dann gegen den Fußball, der wie ein Geschoss über die Straße feuerte und den Jungen im Parka exakt in der Fresse erwischte.

Der Junge verschwand schlagartig aus